daß ihre Tochter bereits verheirathet gewesen war und sagte: „Was? ich soll deine Tochter zur Frau nehmen? Nie und nimmermehr!“

Der Sturm, der sie zurückgebracht hatte, hatte auch Tschkwon Dämeka's Wohnung zertrümmert und aus den Stücken derselben sind die schönen kleinen Inseln in dem St. Clair- und Detroitflusse entstanden.

Der Wendigo (Riese, Ungeheuer).

In einem einsamen Walde lebte ein Mann mit seiner Frau und einem Sohne. Als der Vater eines Tages auf die Jagd gegangen war, sah seine Frau aus der Hütte und bemerkte, wie ein großer Mann mit rüstigen Schritten über das Wasser des Sees auf sie zuschritt. Bald war er so nahe, daß eine Flucht nutzlos gewesen wäre. Sie lief also in den Wigwam, nahm ihren dreijährigen Sohn bei der Hand und rief laut aus: „Siehe, dort kommt dein Großvater!“

Der Riese antwortete: „Ja wol, mein Sohn!“ und dann bat er die Frau um Essen. Glücklicherweise hatte dieselbe großen Vorrath an getrocknetem Fleische und stellte ihm denselben vor. Doch er wies das Fleisch unwillig zurück und nahm einen frischgeschossenen Hirsch, der vor der Thür lag, zerriß ihn, trank sein Blut und nagte die Knochen ab.

Als der Jäger nach Hause kam und des Ungeheuers ansichtig ward, fürchtete er sich sehr, sagte aber kein Wort zu ihm. Kaum aber hatte er einen fetten Rehbock, den er geschossen hatte, niedergelegt, so fiel auch der Riese schon darüber her und verschlang ihn, als ob er blos ein Mund voll wäre. Der Riese sagte ebenfalls kein Wort und als er gegessen hatte, legte er sich nieder und schlief ein.

Am nächsten Morgen gingen Beide zusammen auf die Jagd. Der Jäger brachte einen Hirsch und der Riese zwei Indianer, die er erschlagen hatte, zurück. Dieselben aß er mit Haut und Haar und Knochen auf und verschlang danach auch noch den Hirsch.

In dieser Weise lebten sie geraume Zeit beisammen. Der Riese sprach nie ein Wort, that aber auch seinem Hauswirthe kein Leid. Eines Tages sagte er zu ihm, daß die Zeit seiner Abreise gekommen sei und daß er ihm zum Danke zwei Zauberpfeile geben würde, die nie ihr Ziel verfehlten. Danach verließ er die Hütte.

Der Jäger und seine Frau waren überglücklich, den lästigen Gast losgeworden zu sein; denn sie hatten während der ganzen Zeit in der größten Todesangst gelebt. Die Pfeile waren, wie der Riese gesagt hatte.

Eines Tages sah die Frau wieder aus dem Wigwam und bemerkte wie ein anderer Wendigo auf sie zukam. Diesmal fürchtete sie sich nicht; denn sie glaubte, er würde sie behandeln wie der erste. Unglücklicherweise hatte sie aber

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/371